

Der BBSB ist Gesellschafter bei:

Berufsförderungswerk Würzburg gGmbH,
Integrationsfachdienste München-Freising,
Nürnberg und Oberfranken, SWW – Südbayerische
Wohn- und Werkstätten gGmbH und der NWW –
Nürnberger Wohn- und Werkstätten gGmbH.

So erreichen Sie FArBe:

FArBe FArBe FArBe FArBe
Forum Arbeit und Beruf

Volker Tesar

(Sprecher des Forums)

Tel.: 0931 / 30 42 99 83

volker.tesar@bbsb.org

BBSB

Bayerischer Blinden- und
Sehbehindertenbund e.V.

Landesgeschäftsstelle

Arnulfstraße 22 · 80335 München

Tel.: 089 / 559 88 - 0

Fax: 089 / 559 88 - 266

Internet: www.bbsb.org

Email: info@bbsb.org

Unser Spendenkonto:

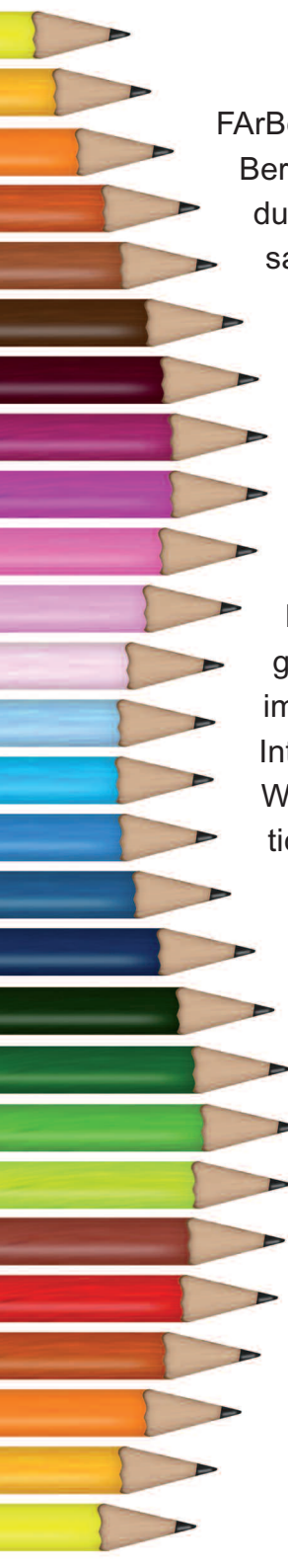
BLZ 700 205 00 · Konto 783 17 00

Bank für Sozialwirtschaft München



FArBe FArBe FArBe FArBe
Forum Arbeit und Beruf





FArBe – das Forum Arbeit und Beruf wurde im November 2007 durch Änderung der Vereinsatzung des Bayerischen Blinden- und Sehbehindertenbundes e.V. neu ins Leben gerufen.

In FArBe sind alle blinden und sehbehinderten Arbeitssuchenden und Berufstätigen vereinigt, die gemeinsam und solidarisch im Sinne der Selbsthilfe ihre Interessen vertreten und Wege zur beruflichen Integration und Teilhabe verfolgen.

FArBe – das sind 8 Arbeitskreise, die miteinander und untereinander vernetzt, die vielfältigen Themen, Fragen und Probleme, die sich in Arbeit und Beruf für blinde und sehbehinderte Menschen ergeben, übergreifend bearbeiten.

2

FArBe – das sind blinde und sehbehinderte Berufstätige und Nichtberufstätige, junge und ältere Menschen – ein Querschnitt unserer heutigen Arbeitswelt.

FArBe – in diesem Forum sind verschiedene Berufsbilder vertreten, in denen blinde und sehbehinderte Menschen arbeiten. Akademische Berufe (z. B. Juristen, Psychologen, Pädagogen oder Betriebswirte), Berufstätige in Verwaltung, Telefonzentralen und Callcentern, medizinische Heil- und Hilfsberufe (Physiotherapeuten, Masseur und medizinische Bademeister), hauswirtschaftliche und handwerkliche Berufe (Bürsten- und Korbmacher), Berufe wie Musiklehrer, Organisten, Klavierstimmer, Erziehungs- und beratende Berufe sowie Tätigkeiten in der Werkstatt für behinderte Menschen.

FArBe – steht aber vor allem auch für Neuerung: Neue Berufsbilder, neue Ausbildungswege, neue Ausbildungsstrukturen, neue Perspektiven.

Moderne Berufsbilder, Nischenberufe, einzeln wählbare Ausbildungsbausteine, individuelle Weiterbildung und Förderung

3

werden in der modernen Arbeitswelt für blinde und sehbehinderte Menschen immer wichtiger, um konkurrenzfähig zu bleiben oder zu werden. Die passgenaue Ausbildung ist ein wichtiger Schritt zur Eingliederung auf dem Arbeitsmarkt. Diese Ziele umzusetzen ist eine der wichtigsten Aufgaben von FArBe.

FArBe – will für neue Anforderungen der Arbeitswelt auch bei der Erstellung der technischen Hilfen mithelfen. Zusammen mit den Hilfsmittelherstellern werden hier neue Wege erarbeitet.

FArBe – will die Öffentlichkeit auf diese Ziele aufmerksam machen. Nur wer offen über Änderungen spricht wird auch Änderungen erreichen. Öffentlichkeit hilft blinden und sehbehinderten Menschen über ihre Erfolge in Arbeit zu berichten und soziale Integration zu fördern.

FArBe – ist ein Teil der Aktivitäten des Bayerischen Blinden- und Sehbehindertenbundes e.V. und arbeitet eng vernetzt mit den Fachberatern der Integrationsfachdienste des BBSB zusammen.

4